

Die 9. Sinfonie der Tiere

Unterrichtsideen zur Geschichte von Thomas Lange
Begleitend für Film und Theaterstück.

DIE 9. SINFONIE DER TIERE ist ein lustiges Theatervergnügen für Kinder. Ganz nebenbei lernen sie die Instrumente eines Sinfonieorchesters und die Sitzordnung in einem Orchester kennen. Aber vor allem ergründet diese Geschichte kindgerecht die tiefere Wahrheit der einzigartigen Verbindung von Beethovens Musik und Schillers Text. Die Musik für diese Inszenierung wurde im Vorfeld von den Lüneburger Symphonikern eingespielt.

Das Theaterstück eignet sich für Schüler und Schülerinnen von der 1.-6. Klasse. Zusätzlich gibt es eine 54-minütige filmische Adaption der Theaterinszenierung.

Als Begleitmaterial zum Film und zum Theaterstück haben wir für 1./2. Klasse, 3./4. Klasse und 5./6. Klasse Arbeitsblätter und ein E-Learning-Tool entwickelt. Im Zentrum unserer Bearbeitung stehen für die 5./6. Klassen die Themen Stückverständnis, Instrumentenkunde, Orchestersitzordnung und Ludwig van Beethoven und die 9. Sinfonie.



Mögliche Phasen einer Unterrichtseinheit	Lernbereiche / Kompetenzen
<p>Einstieg: Präsentation des Films oder der Theaterraufführung DIE 9. SINFONIE DER TIERE von der Nimmerland Theaterproduktion.</p> <p>Erarbeitung: Aufgaben zum Handlungsablauf, Instrumentenkunde und Ludwig van Beethoven für den Unterricht und für zu Hause.</p> <p>Abschluss: Präsentation der Ergebnisse und den Lerninhalt zusammenfassen.</p> <p>Dauer: max. 11 Unterrichtsstunden</p>	<p>Klassenstufe: 5 und 6</p> <p>Lernbereiche: Theater, Film, Sprache, Musik, Instrumentenkunde, Texte, Ludwig van Beethoven und die 9. Sinfonie</p> <p>Kompetenzen: Verstehend zuhören und sehen, Handlungsablauf verstehen, Instrumente erkennen und beschreiben, Höraufgaben bearbeiten, Figuren und ihre Eigenschaften erkennen und beschreiben, freies Sprechen, Ideen entwickeln, kreatives Gestalten (Zeichnen).</p> <p>Information: Der Film ist im Materialpaket enthalten. Ebenso gibt es einen Onlinezugang zu den Instrumenten-Lernclips und zum Arbeitsmaterial.</p>

Darum ist das Thema wichtig

Musik ist viel mehr als nur Balsam für die Seele. Musikalische Bildung fördert die geistige und soziale Entwicklung von Kindern und bietet ihnen eine weitere Ausdrucksmöglichkeit. Das Stück DIE 9. SINFONIE DER TIERE bietet den Schüler*innen einen ersten Zugang zur klassischen Musik und die Möglichkeit, verschiedene Musikinstrumente kennenzulernen und ggf. selbst ein Musikinstrument zu erlernen.

Gemeinsam Musik zu hören und zu musizieren, lehrt die Kinder, ihre Wahrnehmung des Anderen zu verstärken und bewusst zuzuhören.

Neben dem Stückverständnis stehen die Themen Instrumentenkunde, der Beruf eines/r Dirigent*in, die Orchestersitzordnung, Ludwig van Beethoven und die 9. Sinfonie im Zentrum dieser Materialsammlung. Durch die Aufgaben und Übungen lernen die Kinder etwas über die einzelnen Musikinstrumente und den Aufbau eines Orchesters.

Das ist wissenswert

Das Theaterstück wurde über 2.600 Mal aufgeführt und erfreute mehr als 390.000 Zuschauer*innen (Stand 1/2019). Im Ravensburger Verlag erschien 2015 ein Bilderbuch der Geschichte mit Hörspiel-CD, gesprochen von dem bekannten Harry-Potter-Sprecher Rufus Beck. Die Musik wurde von den Lüneburger Symphonikern eingespielt. Das Theaterstück wird auch als Konzertfassung für Orchester und Sprecher von namhaften Stadttheatern in Deutschland, Österreich und der Schweiz aufgeführt.

Die Geschichte

Der junge Dirigent Karavan bekommt einen Anruf vom Konzerthaus in Berlin und damit seine große Chance: Er soll die 9. Sinfonie von Beethoven dirigieren. Die Sache hat allerdings einen Haken: Er muss ein Orchester zur Aufführung mitbringen. Doch woher soll er so schnell die vielen Musiker nehmen? In seiner Verzweiflung gerät er an eine dubiose Agentur, die ihm Hilfe verspricht. Wenig später ist sein Wohnzimmer mit den seltsamsten Musikern bevölkert: eine Horde musizierender Tiere, die sich statt für Beethoven nur für ihre nächste Mahlzeit interessiert. Logisch, dass es daher zu reichlich Konflikten kommt, denn die leckere Mahlzeit sitzt schon am Instrument nebenan.

Info: Die Musik wurde im Vorfeld von den Lüneburger Symphonikern für diese Inszenierung eingespielt.

Diese Inhalte/Kompetenzen können vermittelt und trainiert werden

- Die Kinder lernen einen Musikklassiker kennen, die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, durch a) ein Gastspiel der Nimmerland Theaterproduktion an der Schule b) die Präsentation des Films aus dem Materialpaket durch die Lehrkraft oder c) die Online-Bearbeitung des Materialpakets.
- Die Schüler*innen erhalten Arbeitsblätter zum Stückverständnis/Filmverständnis und Instrumentenkunde, Ludwig van Beethoven und die 9. Sinfonie. Die Lehrkraft hat die Möglichkeit den analogen wie auch den digitalen Zugang zum Arbeitsmaterial zu nutzen.
- In der schriftlichen, mündlichen und digitalen Bearbeitung der Unterrichtsideen trainieren die Schüler und Schülerinnen u.a. verstehend Zuhören und Zusehen, den Handlungsverlauf zu verstehen, Instrumente zu erkennen und zu unterscheiden, Höraufgaben zu bearbeiten, Figuren und ihre Eigenschaften zu erkennen und zu beschreiben, freies Sprechen, Ideen zu entwickeln. In kreativen Gestaltungsaufgaben (z.B. zeichnen, spielen, basteln) setzen sich die Schüler*innen vertiefend mit dem Inhalt der Geschichte und den Themen auseinander.

Das Material im Überblick

Nach dem Kennenlernen der Geschichte DIE 9. SINFONIE DER TIERE durch die Theaterraufführung oder den Film erfassen die Schüler und Schülerinnen Inhalte und Themen durch kreative Schreib-, Lese-, und Gestaltungsaufgaben.

Material	Verlauf	Dauer ca.	Checkliste
M1	Einstieg: Präsentation der DVD, Onlinezugang oder Gastspiel DIE 9. SINFONIE DER TIERE an der Schule	54 Min.	Film, Abspielgerät, ggf. Lautsprecher
	Erarbeitung: Der Film – Die Geschichte zusammenfassen Film zusammenfassen in Form eines Radiobeitrages, Eigene Meinung formulieren und begründen (EA)	45 Min.	2 x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren
	Einführung in die Instrumentenkunde Erklärung zu den Arbeitsblättern		

Material	Verlauf	Dauer ca.	Checkliste
M2	<p>Die Streichinstrumente – Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass</p> <p>Instrumentenfamilie kennenlernen, Instrumente zu unterscheiden lernen, zuhören, das Gesehene wiedergeben (PA/EA)</p>	45 Min.	9 x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren, Abspielgerät und Lautsprecher
M3	<p>Die Holzblasinstrumente – Querflöte, Oboe, Klarinette, Fagott</p> <p>Instrumentenfamilie kennenlernen, Instrumente zu unterscheiden lernen, zuhören, das Gesehene wiedergeben (PA/EA)</p>	45–90 Min.	9 x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren, Abspielgerät und Lautsprecher
M4	<p>Die Blechblasinstrumente – Trompete, Posaune, Tuba, Horn</p> <p>Instrumentenfamilie kennenlernen, Instrumente zu unterscheiden lernen, zuhören, das Gesehene wiedergeben (PA/EA)</p>	45–90 Min.	9 x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren, Abspielgerät und Lautsprecher
M5	<p>Die Schlaginstrumente – Kesselpauke</p> <p>Instrumentenfamilie kennenlernen, Instrumente zu unterscheiden lernen, zuhören, das Gesehene wiedergeben (PA/EA)</p>	45–90 Min.	3 x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren, Abspielgerät und Lautsprecher
M6	<p>Musikinstrumente spielen – selber erlernen und spielen</p> <p>Von eigenen Erfahrungen berichten, Transfer der Videoinhalte auf das eigene Leben (EA/PA)</p>	20–45 Min.	1 x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren, Buntstifte zum malen
M7	<p>Der Dirigent</p> <p>Verstehen, was ein/e Dirigent*in macht, zuhören, das Gesehene wiedergeben (PA/EA)</p>	30 Min.	3 x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren, Abspielgerät und Lautsprecher

Material	Verlauf	Dauer ca.	Checkliste
M8	Das Orchester – Die Orchestersitzordnung Instrumentenfamilien einordnen, Orchestersitzordnung verstehen, Lückentext, lesen (EA/PA)	45 Min.	2x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren,
M9	Ludwig van Beethoven– Der Komponist Lesen, Inhalt verstehen und zusammenfassen, das Schaffen des Komponisten Ludwig van Beethoven in Grundzügen verstehen und einordnen (EA/PA)	45 Min.	1x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren,
M10	Ode an die Freude – Der Text von Friedrich Schiller Lesen, auswendiglernen, vortragen, Inhalt verstehen und wiedergeben (EA/PA)	90 Min.	1x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren,
M11	Die 9. Sinfonie – Europäische Hymne Lesen, Text ordnen , Text schreiben, die 9. Sinfonie einordnen und aktuelle Bedeutung verstehen (EA/PA)	45 Min.	1x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren,
M12	Die 9. Sinfonie, Beethoven und die Ode an die Freude – Quiz Fragen beantworten, Wissen rekapitulieren und vertiefen (PA)	20 Min.	1x DIN A4 (PDF) drucken/kopieren,
M13	Das Klassenorchester – Bodypercussion Gemeinsam musizieren, Rhythmusgefühl trainieren, Körperwahrnehmung, zuhören (PA)	20 Min.	
M14	Mein Musikinstrument – Musikinstrument basteln kreatives Gestalten (Kunstunterricht) (EA) Abschluss: Was wir gelernt haben – Präsentation der Ergebnisse	45 Min.	Alte Tetrapacks, Jogurtbecher, Gummibänder, Kirschkerne/kleine Steine, Schere, Stifte oder Tusche zum Bemalen
Dauer: ca. 11 Unterrichtsstunden			

Das digitale Format

Alle Unterrichtsideen zu DIE 9.SINFONIE DER TIERE, die im Unterricht anhand der Arbeitsblätter bearbeitet werden, können auch online umgesetzt werden. Für die einzelnen Aufgaben wurden online Bausteine erstellt um den Unterricht einfacher und attraktiver zu gestalten.

Die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben

Die KBO ist ein selbstverwaltetes professionelles Orchester, das sich aus einer Auswahl von Musiker*innen der Region zusammensetzt, die meist an den großen Musikschulen der Städte, Kommunen und Landkreise als hochqualifizierte Instrumentalpädagogen*innen arbeiten. Rund 70 Musiker*innen musizieren frei- bzw. nebenberuflich in dem Orchester mit den großen kirchlichen und weltlichen Chören der Region zusammen. In rund 10 bis 15 Konzertprojekten pro Jahr erreicht die KBO zusammen mit ihren Auftraggeber*innen in großen und kleineren Kirchenkonzerten ein breites Publikum im Bodenseeraum und Oberschwaben-Allgäu.

Als Höhepunkt ihrer Arbeit tritt die KBO in Sinfoniekonzerten, z. B. beim großen OpenAir im Rahmen des Internationalen Bodenseefestivals im Tettlinger Schloss auf, dessen vorangehendes Familienkonzert einzigartig in der Region und im Festival ist. Viele internationalen Solisten spielten mit dem Orchester wie Tine Thing Helseth (Trompete), Linus Roth, Sofia Jaffé, Alexander Sitkovestky (alle Violine) oder Maximilian Hornung (Violoncello), Sebastian Manz (Klarinette). Es gab Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Sebastian Tewinkel (Professor an der Hochschule für Musik Trossingen, GMD Neubrandenburg-Neustrelitz), Thomas Dorsch (GMD Lüneburg), Marc Kissóczy (Professor an der Hochschule für Musik Zürich)

Für die Inszenierung DIE 9. SINFONIE DER TIERE präsentieren 14 Musiker*innen der KBO in kurzen Lernclips ihrer Musikinstrumente und lassen sie erklingen.

Musikinstrument	Musiker*in
Violine	Uta Babinecz-Ellwanger
Viola	Dušan Marković
Violoncello	Annja Korsmeier-Raml
Kontrabass	Sophie Bolz
Posaune	Christian Kramer
Trompete	Anja Richter
Percussion	Claus Furchtner

Musikinstrument	Musiker*in
Horn	Urban Weigel
Tuba	Bernhard Klein
Flöte	Uli Frey
Klarinette	Katrin Hegele
Oboe	Ursula Mahlerlert
Fagott	Andrea Osti
Dirigent	Thomas Dorsch

M1

Der Film – Die Geschichte zusammenfassen

Aufgabe 2: Wie hat dir die Geschichte gefallen? Schreibe für die Hörer und Hörerinnen eine kurze Empfehlung. Beantworte in deinem Text die folgenden drei Fragen:

Was hat dir gefallen?

Was hat dir nicht gefallen?

Würdest du den Film weiterempfehlen?



Einführung in die Instrumentenkunde

Auf den folgenden Seiten finden Sie Arbeitsblätter zu allen 14 Instrumenten, die in der Geschichte DIE 9. SINFONIE DER TIERE auftauchen und die die Standardbesetzung eines Sinfonieorchesters bilden. Die Arbeitsblätter sind nach Instrumentenfamilien geordnet. 1. Streichinstrumente, 2. Holzblasinstrumente, 3. Blechblasinstrumente, 4. Schlaginstrumente. Zu jedem Musikinstrument gibt es einen 2-5-minütigen Lernclip. Den Zugang zu den Lernclips finden Sie in ihrer Buchungsbestätigung. Der Aufbau der Arbeitsblätter bietet die Möglichkeit im Anschluss die Rolle des/der Dirigent*in durchzunehmen und/oder die Sitzordnung eines Orchesters zu thematisieren.

Vorschläge für den Unterricht:

Eine Instrumentenfamilie pro Unterrichtseinheit:

Die Lernblätter eignen sich, um pro Unterrichtseinheit eine Instrumentenfamilie durchzunehmen. Sie können sich die Lernclips in der Klassengemeinschaft anschauen und danach die Schüler*innen die Aufgaben pro Blatt in PA lösen lassen oder im Plenum lösen lassen. Ggf. bietet es sich an, die Lernclips noch einmal zu wiederholen.

Ca. 4 Unterrichtseinheiten

Präsentation/Vorträge:

Die Arbeitsblätter und Lernclips eignen sich auch, um den Schüler*innen die Möglichkeit zu Vorträgen zu geben. Sie können den Schüler*innen einzelne Instrumente zuweisen oder größeren Gruppen die Instrumentenfamilien. Die Lernclips bieten sich auch als Hausaufgabe an.

Ca. 4–5 Unterrichtseinheiten

Musikinstrument	Musiker*in
Violine	Uta Babinecz-Ellwanger
Viola	Dušan Marković
Violoncello	Annja Korsmeier-Raml
Kontrabass	Sophie Bolz
Posaune	Christian Kramer
Trompete	Anja Richter
Percussion	Claus Furchtner

Musikinstrument	Musiker*in
Horn	Urban Weigel
Tuba	Bernhard Klein
Flöte	Uli Frey
Klarinette	Katrin Hegele
Oboe	Ursula Mahlert
Fagott	Andrea Osti
Dirigent	Thomas Dorsch

M2

Die Streichinstrumente – Geige, Bratsche, Cello und Kontrabass

M2

Die Geige

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Uta Babinecz-Ellwanger über die Geige an und mache dir Notizen.

Notizen:



Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Wie wird eine Geige noch genannt?

Frage 2: Wie viele Saiten hat eine Geige?

M2

Die Bratsche

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Dušan Marković über die Bratsche an und mache dir Notizen.

Notizen:



Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Warum gehört die Bratsche zur Familie der Streichinstrumente?

Frage 2: Die Bratsche klingt höher als die Geige. Stimmt das?

M2

Das Cello

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Annja Korsmeier-Raml über das Cello an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Wie wird ein Ton auf dem Cello erzeugt?

Frage 2: Wie lange gibt es das Instrument Cello schon?



M2

Der Kontrabass

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Sophie Bolz über den Kontrabass an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Warum klingt der Kontrabass von allen Streichinstrumenten am tiefsten?

Frage 2: Wie wird auf dem Kontrabass ein Ton erzeugt?



M3

Holzblasinstrumente – Querflöte, Oboe, Klarinette und Fagott

M3

Die Querflöte

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Uli Frey über die Querflöte an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Weshalb gehört die Querflöte zur Gruppe der Holzblasinstrumente, obwohl sie aus Metall ist?

Frage 2: Wie alt ist die älteste Flöte, die man je gefunden hat?



M3

Die Oboe

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Ursula Mahler über die Oboe an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Wie nennt man das Mundstück einer Oboe?

Frage 2: Wie kann man auf der Oboe einen Ton erzeugen?



M3

Die Klarinette

Aufgabe 1: Schau Dir den kurzen Lernclip von Katrin Hegele über die Klarinette an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

**Frage 1: Welchem Instrument ähnelt die Klarinette?
Und was unterscheidet sie?**

Frage 2: Wo befindet sich der „wichtigste“ Teil der Klarinette und was ist das?



M3

Das Fagott

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Andrea Osti über das Fagott an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Aus welchem Land stammt der Name des Fagotts ursprünglich?

Frage 2: Wie kann man auf dem Fagott ein Ton erzeugen?



M4

Blechblasinstrumente – Trompete, Posaune, Tuba, Horn

M4

Die Trompete

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Anja Richter über die Trompete an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Wie viele Ventile hat eine Trompete?

Frage 2: Wie erzeugt man einen Ton auf der Trompete?



M4

Die Posaune

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Christian Kramer über die Posaune an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Wie entstehen unterschiedliche Töne auf der Posaune?

Frage 2: In welchem Buch wurde die Posaune das erste Mal erwähnt?



M4

Die Tuba

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Bernhard Klein über die Tuba an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Welche Körperteile werden zum Tuba spielen gebraucht?

Frage 2: Wie groß ist eine Tuba?



M4

Das Horn

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Urban Weigel über das Horn an und mache dir Notizen.

Notizen:



Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Wie groß ist das Horn?

Frage 2: Woraus bestanden die ersten Hörner?

M5

Schlaginstrument – Kesselpauke

M5

Die Kesselpauke

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Claus Furchtner über die Pauke an und mache dir Notizen.

Notizen:

Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Je größer die Pauke, desto tiefer der Ton. Stimmt das?

Frage 2: Was kann den Klang einer Pauke verändern?



M6

Musikinstrumente spielen – selber erlernen und spielen

In einem Orchester gibt es viele Instrumente. Spielst du ein Instrument oder würdest du gerne ein Instrument lernen?

Aufgabe 1: Spielst du ein Musikinstrument oder würdest du gerne eines lernen? Male das Instrument, das du gerne spielen möchtest.

Aufgabe 2: Was würdest du einem Freund raten, der ein Instrument lernen möchte? Schreibe drei Dinge auf.

Tipp 1	Tipp 2	Tipp 3



Aufgabe 3: Stelle deiner Klasse deine Ratschläge vor und erzähle, welches Instrument du spielst oder lernen möchtest und was dir an diesem Instrument gefällt.

M7

Der Dirigent

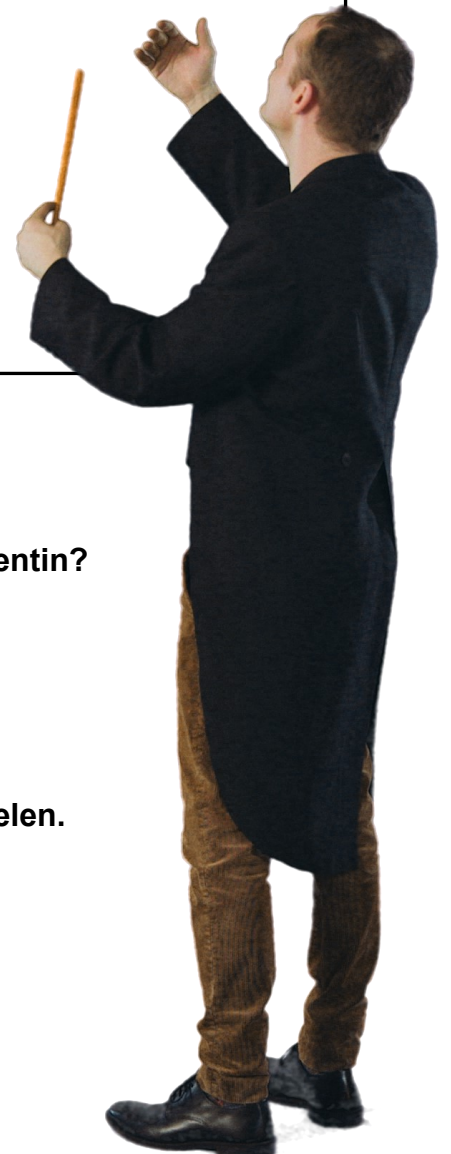


M7

Der Dirigent

Aufgabe 1: Schau dir den kurzen Lernclip von Thomas Dorsch über seinen Beruf als Dirigenten an und mache dir Notizen.

Notizen:



Aufgabe 2: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Frage 1: Was ist die Aufgabe eines Dirigenten oder einer Dirigentin?

Frage 2: Ein Dirigent muss jedes Instrument im Orchester spielen.
Stimmt das?

M9

Das Orchester – Die Orchestersitzordnung

Die Musiker*innen musizieren und der Dirigent dirigiert. Damit aber jedes einzelne Musikinstrument gut zu hören ist, ist es wichtig, dass jeder und jede auf dem richtigen Platz sitzt.

Aufgabe 1: Schau dir das Bild vom Orchester gut und umkreise mit Bundstiften die einzelnen Instrumentengruppen.



M8

Das Orchester – Die Orchestersitzordnung

Ein Orchester sitzt in einem Halbkreis, damit jeder und jede den Dirigenten gut sehen kann. Aber warum sitzen die Geigen immer vorne und die warum steht die Pauke immer ganz hinten?

Aufgabe 2: Lies den Lückentext aufmerksam und setze die fehlenden Wörter in die richtigen Lücken ein.

Pauke, Platz, Blechblasinstrumente, hinten, Fuchs, Holzblasinstrumente, Instrumente, Streichinstrumente, Cello, Bär, Horn, Querflöte, hören

In einem Orchester dürfen die Musiker sich nicht aussuchen, wo sie sitzen möchten.

Jeder hat einen festen _____. Der Platz ist sehr wichtig, damit man jedes Instrument gut _____ kann.

Ganz hinten sitzen die Musiker mit den lautesten Instrumenten. In der letzten Reihe sitzt der Löwe mit der _____. Die Pauke ist ein sehr lautes Instrument, sie ist gut hörbar, auch wenn sie ganz _____ steht.

In der Reihe vor dem Löwen sitzen auf der linken Seite die _____. Der Adler mit der Posaune, der Wolf mit der Tuba, die Katze mit dem _____ und der _____ mit der Trompete.

Neben den Blechblasinstrumenten sitzen die _____. Das Fagott, die Oboe, die Klarinette und _____ sind leiser als die Pauke, aber lauter als die _____.

Ganz vorne sitzen die leisesten _____ des Orchesters, die Streichinstrumente. In der ersten Reihe sitzen die Hörnchen mit der Geige, der Bratsche, dem _____ und der _____ mit seinem Kontrabass.

Wir können uns merken: In einem Orchester sitzen hinten die lauten Instrumente und vorne die leisen Instrumente.

Aufgabe 2: Vergleicht Eure Ergebnisse in der Klasse.



M9

Ludwig van Beethoven – Der Komponist

Ludwig van Beethoven war ein großer Komponist. Er ist auch heute noch weltbekannt.

Aufgabe 1: Lies den Text und unterstreiche alle wichtigen Punkte.

Aufgabe 2: Fasse Ludwig van Beethovens Leben kurz zusammen und erzähle es einem Partner oder einer Partnerin.

Aufgabe 3: Was unterscheidet Ludwig van Beethovens Leben von Deinem? Schreibe die Unterschiede auf.

Ludwig van Beethoven

Ludwig van Beethoven wurde 1770 in Bonn geboren.

Schon als junges Kind lernte Beethoven das Klavierspielen und hatte mit 7 Jahren seinen ersten Auftritt. Seine Eltern hatten sein Talent früh erkannt und wollten aus dem jungen Ludwig ein Wunderkind machen. Statt regelmäßig in die Schule zu gehen erhielt er Musikunterricht von bekannten Musikern seiner Zeit. Zu seinen Lehrern zählten Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn.

Weil der junge Beethoven so selten zur Schule ging, waren seine Noten schlecht, besonders in Mathe und Deutsch. Er verließ schon früh die Schule.

Mit gerade mal 14 Jahren erhielt er seine erste Festanstellung als Organist und reiste kurz darauf nach Wien, um dort weiter Musik zu studieren.

Neben dem Klavier spielt Beethoven auch noch die Bratsche und das Cembalo. Das Cembalo ist ein heute nicht mehr so bekanntes Musikinstrument. Äußerlich ähnelt es einem Klavier, aber der Klang ist heller und ähnelt einer Gitarre oder Harfe.

Früh fing Beethoven an zu komponieren und wurde mit seiner Musik in Europa sehr bekannt. Das Schicksal machte es ihm nicht leicht: Mit nur 25 Jahren bekam Beethoven Gehörprobleme und war mit ca. 40 Jahren taub. Nachdem Beethoven komplett gehörlos geworden war, zog er sich aus der Öffentlichkeit zurück und starb 1827 in Wien mit gerade mal 57 Jahren.

Ludwig van Beethoven hat eine große Anzahl an Werken hinterlassen, darunter 9 Sinfonien, 5 Klavierkonzerte, 32 Klaviersonaten, 16 Streichquartette, zwei Messen und die Oper „Fidelio“.

M10

Ode an die Freude – Der Text von Friedrich Schiller

Ludwig van Beethoven wählte für seine 9. Sinfonie das Gedicht ODE AN DIE FREUDE vom Dichter Friedrich Schiller.

Friedrich Schiller schrieb das Gedicht ODE AN DIE FREUDE im Sommer 1785. Erst 39 Jahre später im Jahr 1824, führte Ludwig van Beethoven seine 9. Sinfonie zum ersten Mal auf. Der Komponist Ludwig van Beethoven und der Lyriker Friedrich Schiller lernten sich nie persönlich kennen.

Aufgabe 1: Lies das Gedicht ODE AN DIE FREUDE aufmerksam durch.

Aufgabe 2: Unterstreiche alle Worte, die dir unklar sind.

Aufgabe 3: Klärt in der Klasse die unklaren Begriffe.

Aufgabe 4: Versuche in deinen Worten wiederzugeben, worum es in dem Gedicht von Friedrich Schiller geht und vergleiche eure Ansichten in der Klasse.

Aufgabe 5: Lerne die drei Strophen auswendig und trage sie in der Klasse vor.

1. Strophe

Freude, schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium,
wir betreten feuertrunken, Himmlische, dein Heiligtum.
Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt.
Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.

2. Strophe

Wem der große Wurf gelungen, eines Freundes Freund zu sein,
wer ein holdes Weib errungen, mische seinen Jubel ein!
Ja, wer auch nur eine Seele sein nennt auf dem Erdenrund!
Und wer's nie gekonnt, der stehle weinend sich aus diesem Bund!

3. Strophe

Freude heißt die starke Feder in der ewigen Natur.
Freude, Freude treibt die Räder in der großen Weltenuhr.
Blumen lockt sie aus den Keimen, Sonnen aus dem Firmament,
Sphären rollt sie in den Räumen, die des Sehers Rohr nicht kennt.



M11

Die 9. Sinfonie – Europäische Hymne

Ludwig van Beethovens 9. Sinfonie ist bis heute weltbekannt und seit 1985 die offizielle Hymne der Europäischen Union.

Aber was macht die 9. Sinfonie so besonders ?

Aufgabe 1: Lies die einzelnen Textschnipsel.

Aufgabe 2: Ordne die Informationen der Reihe nach.



Beethoven erkrankte in frühen Jahren an einer Ohrenentzündung und konnte im Laufe der Zeit immer schlechter hören. Zur Uraufführung der 9. Sinfonie war Beethoven schon komplett taub.

Die 9. Sinfonie ist eine der bekanntesten Kompositionen der Welt. Sie wurde im Jahre 1824 uraufgeführt.

1

Ludwig van Beethoven schrieb wahrscheinlich 6 Jahre lang an seiner letzten Sinfonie.

1985 wurde der letzte Satz der 9. Sinfonie vom Europarat zur offiziellen Europahymne ernannt. Allerdings ohne Text, weil keine Sprache bevorzugt behandelt werden sollte.

Die 9. Sinfonie besteht aus 4 Sätzen und hat eine Länge von 70 Minuten. Für Beethovens Zeit war dies etwas ganz besonderes, vorher war keine Sinfonie so lang.

Die 9. Sinfonie war die erste Sinfonie mit Gesang.

Warum wurde der letzte Satz der 9. Sinfonie zur Europahymne ernannt? Weil die Musik ein Ausdruck von Freiheit, Frieden und Solidarität ist, also von Werten, die alle Mitgliedsstaaten und Bürger*innen der Europäischen Union teilen.

Ludwig van Beethoven vertonte das Gedicht von Friedrich Schiller „Ode an die Freude“.

M12

Die 9. Sinfonie, Beethoven und die Ode an die Freude – Quiz

Testet Euer Wissen.

Aufgabe 1: Tut Euch in Gruppen von 3-4 Personen zusammen und entscheidet Euch für die richtige Antwort. Ihr habt insgesamt 30 Minuten Zeit. Für jede richtige Antwort bekommt ihr 10 Punkte. Möge das beste Team gewinnen!

Frage 1

In welchem Jahr wurde Beethovens 9. Sinfonie uraufgeführt?

- A) 1724
- B) 1912
- C) 1824

Frage 2

Beethoven verwendete für seine Sinfonie das Gedicht „Ode an die Freude“. Wer hat das Gedicht geschrieben?

- A) Friedrich Schiller
- B) Johann Wolfgang von Goethe
- C) Theodor Fontane

Frage 3

Die 9. Sinfonie war etwas ganz Neues und hat eine Länge von...

- A) 5 Stunden und 3 Minuten
- B) 2 Stunden und 15 Minuten
- C) 1 Stunde und 10 Minuten

Frage 4

Wie lange schrieb Beethoven an der 9. Sinfonie?

- A) 6 Jahre
- B) 30 Tage
- C) 20 Jahre

Frage 5

Wovon handelt der Text der 9. Sinfonie?

- A) Von Freundschaft und Gleichberechtigung
- B) Von Angst und Krieg
- C) Von Liebe und Geld

Frage 6

Beethoven wurde schon in frühen Jahren krank. Was konnte er am Ende nicht mehr?

- A) Schmecken
- B) Hören
- C) Sehen

Frage 7

Was ist eine Sinfonie?

- A) Ein mehrstimmiges Orchesterwerk
- B) Eine Komposition für Klavier
- C) Ein Gedicht

Frage 8

Die 9. Sinfonie ist die Hymne von/vom

- A) FC Bayern München
- B) Deutschland
- C) Europa



M13

Das Klassenorchester – Bodypercussion

Um gemeinsam Musik zu machen, bedarf es nicht immer Musikinstrumente. Der eigene Körper bietet vielseitige Möglichkeiten, um gemeinsam zu musizieren.

Bodypercussion

Bodypercussion ist die Klangerzeugung durch den eigenen Körper. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, mithilfe des eigenen Körpers, Geräusche zu erzeugen: mit den Händen klatschen oder den Fingern schnipsen, den Füßen stampfen oder auf dem Boden scharren.

Für den Schulunterricht bietet Bodypercussion die Möglichkeit, gemeinsam zu musizieren ohne zusätzliche Musikinstrumente. Die Kinder trainieren ihr Rhythmusgefühl und ihre Aufmerksamkeit. Bodypercussion vermittelt Kindern Bezug zu ihrem Körper und trainiert die Teamfähigkeit.

Vorbereitung

Für Bodypercussion-Übungen bietet sich ein Stehkreis an, damit jedes Kind die Lehrkraft gut sieht und ausreichend Platz hat, um die Bewegungen durchzuführen.

Für den Einstieg kann es hilfreich sein, in der Klasse Ideen zu sammeln, welche Geräusche man mit dem eigenen Körper machen kann. Die Kinder können ihre Ideen vorzeigen und die Gruppe kann die Geräusche nachmachen.

Das Wichtigste für die Bodypercussion-Übungen ist, im Rhythmus zu bleiben und ihn zu halten. Es ist sinnvoll, den Rhythmus laut zusammen zu zählen und im Takt auf der Stelle zu gehen, solange bis das gemeinsame Tempo sich eingepegelt hat.

Durchführung

Für den Einstieg ist es am einfachsten, wenn die Kinder einen kurzen Rhythmus aus zwei unterschiedlichen Geräuschen erlernen, z.B.: Mit den Händen klatschen und mit den Füßen stampfen.

Je öfter sie Bodypercussion einbinden, desto komplexere Rhythmen können sie gemeinsam einstudieren.

Am besten lässt man die Kinder nacheinander Rhythmen vormachen, die in der Gruppe nachgemacht werden.

M14

Mein Musikinstrument – Musikinstrument basteln

Hast du schon einmal ein Instrument gebaut? Aus einem alten Getränkekarton kann man ganz einfach eine tolle Gitarre basteln.

- Bereite deinen Arbeitsplatz vor. Decke deinen Arbeitsplatz mit Papier oder Folie ab.
- Lege deine Materialien bereit. Du brauchst : **Alte Tetrapacks, Gummibänder, Stiel oder Stäbchen, Heftklammern, Schere, Stift, Farbe zum Bemalen**
- Bemale den Tetrapack in einer Farbe deiner Wahl und lasse ihn anschließend trocknen.



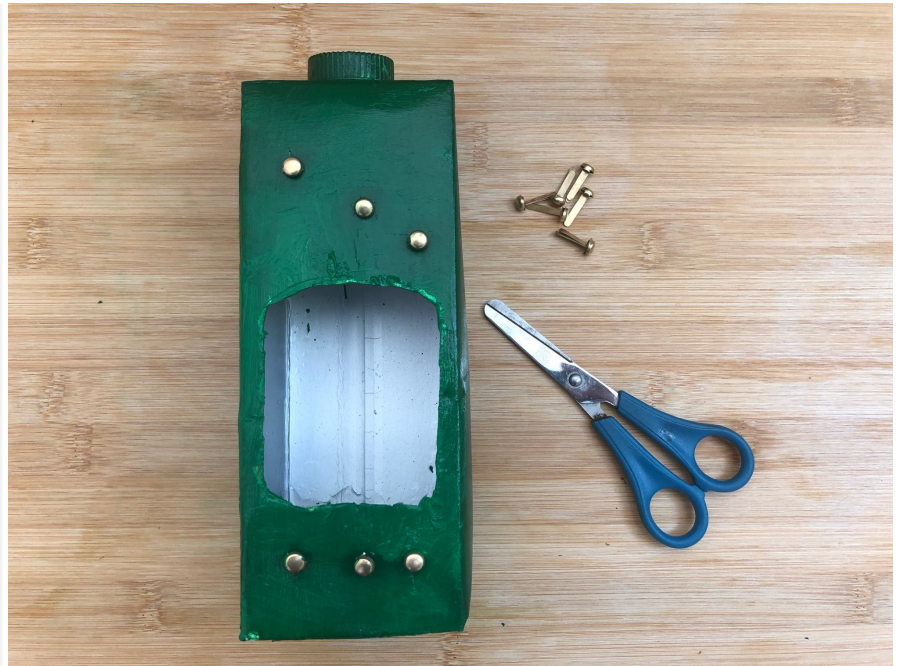
- Zeichne mit einem Stift ein Viereck mit abgerundeten Ecken auf das Tetrapack.
- Schneide das Viereck mit einer Schere aus.



M14

Musikinstrumente Ubcycling

- Drücke drei Heftklammern unter der Öffnung nebeneinander in den Karton und über der Öffnung so wie auf dem Bild zu sehen ist.



- Spanne drei Gummibänder über die Köpfe der Heftklammern.
- Schiebe das Stäbchen unter die Gummibänder-Super, deine Gitarre ist fertig!

